

# Ansuchen in Ziviltechniker-Angelegenheiten

## ANSUCHEN UM VERLEIHUNG DER ZT-BEFUGNIS:

1. Allgemeine Informationen  
\* Ansuchensablauf
2. Voraussetzungen
3. Unterlagen zum Ansuchen um Verleihung der ZT-Befugnis

Informationen über

- **Kammerumlage**
- **Wohlfahrtseinrichtung**
- **Kammerfunktionen, Disziplinausschuss**

bitte in der Kammerdirektion anfordern

# Ansuchen um Verleihung der ZT-Befugnis

gem. Ziviltechnikergesetz 1993, BGBl. 156/1994

## **1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN:**

- 1.1 **Das Ansuchen (Formular!) ist mit den erforderlichen bzw. vorgeschriebenen Unterlagen bei der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Oberösterreich und Salzburg einzureichen, wenn der Gesuchsteller seinen Kanzleisitz in den Bundesländern Oberösterreich oder Salzburg anstrebt.**
- 1.2 Nach Einreichung werden die vollständigen Unterlagen begutachtet und an das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit weitergeleitet.

Bearbeitet wird das Ansuchen im:

**Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit**  
**Sektion I/3**  
Stubenring 1  
1011 Wien

**Referent - ZT-Angelegenheiten:**  
**MR Dr. Franz EINFALT**

Anfragen bezüglich eines Ansuchens  
Anfragen zum Ziviltechniker- bzw. ZT-Kammergesetz

- **Kanzlei (telefonisch)**  
- **schriftlich oder per Fax**

Tel. 01/71 100-2210  
Fax. 01/71 100-2285

- 1.3 Die Entscheidung über die Verleihung der Befugnis obliegt dem Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten, welcher die Befugnis mittels Bescheid verleiht.
- 1.4 Die Gesamtdauer des Aktenlaufes von der Einreichung bei der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten bis zum Erhalt eines Bescheides beträgt ca. 4 - 8 Wochen. Es wird auf die gesetzliche Bearbeitungsfrist der Kammer von 12 Wochen hingewiesen.
- 1.5 Nach Vorlage einer Kopie des Befugnisbescheides bei der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten wird Ihnen von der hs. Kammer die Einverleibungsgebühr vorgeschrieben.  
Gleichzeitig erhalten Sie notwendige weitere Informationen und Unterlagen.
- 1.6 Der ZT-Anwärter hat der hs. Kammer den Bürstenabzug bzw. ein Muster des Rundsiegels zur Genehmigung vorzulegen.

1.7 Das Rundsiegel muss gem. ZTG 1993 beinhalten:

- \* Bundeswappen der Republik Österreich
- \* Vor- und Zuname
- \* akademische Grade
- \* verliehene Befugnis unter Beifügung des Fachgebietes
- \* Kanzleisitz (Zusatz „AUSTRIA“ möglich)

ferner kann das Siegel enthalten:

- \* ehrenhalber verliehene akademische Grade
- \* Berufstitel

### Rundsiegelmuster:



Nur die Berufsbezeichnungen „Ingenieurkonsulent“ oder „Architekt“ bzw. der Überbegriff „Ziviltechniker“ dürfen verwendet werden!

1.8 Nach Erhalt des Bescheides muss mit der zuständigen Landesregierung Kontakt aufgenommen werden. Hier wird Ihnen der Termin der **Eidesablegung**, zu der der **Zahlungsbeleg über die Einverleibungsgebühr und die Rundsiegelbestätigung** der hs. Kammer mitzubringen ist, bekannt gegeben.

**Amt der O.Ö. Landesregierung**  
**Abteilung BauR**  
Kärntnerstraße 12  
A-4020 Linz  
Tel. 0732/7720-12474 Fr. Eveline Langwiesner

**Amt der Sbg. Landesregierung**  
**Abteilung 6**  
M.-Pacher-Straße 36, PF 527  
A-5010 Salzburg  
Tel. 0662/8042-4462 Fr. Christl Albert

### **Die Mitgliedschaft beginnt mit dem Datum der Eidesablegung!**

1.9 **Bei der Eidesablegung** ist bekannt zu geben, ob Sie die Befugnis ruhen lassen oder ausübend melden.

- \* Eine spätere Ruhend-Meldung ist der zuständigen Kammer **innerhalb von 2 Wochen** schriftlich anzuzeigen.
- \* Eine Aufnahme der Ausübung der Befugnis ist **vorher** der zuständigen Kammer schriftlich anzuzeigen.

## **2. VORAUSSETZUNGEN:**

Die Befugnis eines Ziviltechnikers ist österreichischen Staatsbürgern und ihnen durch zwischenstaatliche Vereinbarungen gleichgestellten Personen zu verleihen, wenn die für die Ausübung erforderliche fachliche Befähigung nachgewiesen wurde und kein Ausschließungsgrund vorliegt. Somit können alle Bürger des Europäischen Wirtschaftsraumes bei Erfüllung der sonstigen Voraussetzungen Ziviltechniker werden.

Von der Verleihung einer Befugnis sind Personen **ausgeschlossen**:

- \* die in ihrer Handlungsfähigkeit beschränkt sind,
- \* über deren Vermögen der Konkurs anhängig ist oder innerhalb der letzten 5 Jahre eröffnet oder mangels hinreichenden Vermögens nicht eröffnet worden ist,
- \* denen die Befugnis aberkannt wurde (ausgenommen Befugnisverzicht)
- \* die in einem öffentlichen Dienstverhältnis des Dienststandes, es sei denn ausschließlich als Lehrer an öffentlichen oder mit Öffentlichkeitsrecht ausgestatteten Lehranstalten, stehen oder die aus dem öffentlichen Dienst auf Grund eines Disziplinarerkenntnisses entlassen wurden,
- \* die eine Gewerbeberechtigung zur Ausführung von einschlägigen Arbeiten auf dem angestrebten Fachgebiet besitzen,
- \* die nicht über die zur Ausübung erforderliche Zuverlässigkeit verfügen.

**Ziviltechniker** sind eingeteilt in

**Architekten**

**Ingenieurkonsulenten**

Die Ziviltechnikerbefugnis wird nach Ablegung der Ziviltechnikerprüfung für jenes Fachgebiet verliehen, auf dem der Befugniswerber die ZT-Prüfung abgelegt hat.

Die fachliche Befähigung wurde daher bereits durch das Ansuchen um Zulassung zur Ziviltechniker-Prüfung und die Ablegung der ZT-Prüfung nachgewiesen.

### **3. UNTERLAGEN - VERLEIHUNG DER ZT-BEFUGNIS:**

#### **Erforderliche Unterlagen sind:**

1. **Ansuchen** um Verleihung der ZT-Befugnis - **FORMULAR**
2. **Staatsbürgerschaftsnachweis** \*)
3. **Strafregisterbescheinigung**  
(nicht älter als **6 Monate**)
4. **ZT-Prüfungszeugnis** (bzw. Dienstprüfungszeugnis, welches nicht älter als 10 Jahre sein darf)
5. **Promotionsurkunde** (gegebenenfalls)
6. **Eidesstattliche Erklärung** - **FORMULAR**
7. **2 Passfotos** für den Ziviltechnikerausweis beilegen

*\*) **Verheiratete Befugniswerber**, für welche der Staatsbürgerschaftsnachweis noch auf den ledigen Namen ausgestellt ist, haben zum Nachweis der Staatsbürgerschaft eine Heiratsurkunde und den Staatsbürgerschaftsnachweis des Ehepartners vorzulegen.*

**Die Vergebührung des Ansuchens (ca. € 220,-) erfolgt im Nachhinein direkt mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit.**

Die Beilagen sind im Original oder in gerichtlich/notariell beglaubigter Kopie (Abschrift) vorzulegen. Sie sind pro Bogen (1 Bogen = 2 A4-Blätter) zu vergebühren.

**Bitte beachten Sie die Förderung nach § 4 Neugründungsförderungsgesetz – NEUFÖG, [BGBl.I Nr. 106/1999](#)**